

Wissen & Wärme

Das Magazin der Schwarzwald AG



Liebe Freunde
der Schwarzwald AG,

vom US-Komiker Groucho Marx stammen viele klassische Bonmots. Zum Thema „unveräußerliche Werte“ formulierte er: „Selbstverständlich haben wir unsere Prinzipien. Und wenn die Ihnen nicht gefallen, ... dann haben wir natürlich auch andere.“ So ähnlich haben wohl die US-Töchter etwa von Telekom, SAP, Roche und Novartis gedacht, als sie ihre Programme rund um Diversity, Equity und Inclusion (DEI) unter dem „Druck der Trump-Regierung“ kommentarlos einkassierten. Was die Konzerne vor Jahresfrist als vorbildhaftes Engagement für hehre humane Ziele verkauften und sich dafür auf schicken Konferenzen feiern ließen, wird nun mit verlegenem Grinsen wieder in der Rumpelkammer versteckt.

Moral als elastische Manövriermasse zwischen Mode, Macht und Moneten? „Ewige“ Werte als tagesaktuelle Accessoires zum windschnittigen Umdekorieren? Manche Konzernmenschen unterstellen der Welt offenbar das löchrige Quartalsgedächtnis, unter dem sie selber leiden. Denn ab jetzt weiß jeder: Konzerne tun sich schwer mit gelebten Werten. The business of big business is business.

Im Mittelstand sieht es tatsächlich anders aus. Da gibt es keine DEI-Abteilung, keine Quartalsziele und Prämien für richtigen Jargon und fromme Posts auf Social Media. Es gibt dafür Entscheider, die täglich mit vielen unterschiedlichen Menschen arbeiten, und die jeden Tag erfahren, dass jeder Mensch gleich viel wert ist. Und entsprechend seiner Leistung bezahlt werden soll. Jeder Mensch verdient Respekt, jeder Mensch will gefördert und gefordert werden. Am Arbeitsplatz zeigen sich Haltung und Leistung so klar wie sonst nur im Sport. Wer im Mittelstand seine Aufgaben gut erfüllt, ist besser integriert als es viele DEI-Programme mit Inklusion ermöglichen. Denn im Mittelstand geht es so gut wie nie um Zugehörigkeit zu Gruppen, sondern um jeden einzelnen Menschen am Arbeitsplatz. Und für Menschen, die mitrudern können und mitrudern wollen, ist gerade in kleinen Booten immer Platz – unabhängig von irgendwelchen Trumps und neuen Moden.

Einen Juli mit viel Wassersport wünscht Ihnen
Ihr

Dr. Christoph Münzer



Chefsache: Berlin
15.–17.09.2025

Chefsache Berlin

Friedrich Merz stellt eine Bundesregierung zusammen, die eine Antithese zur Ampel darstellt. Vernunftfehe statt Fortschrittskoalition. Das XXL-Schuldenpaket für Verteidigung und Infrastruktur hat dem Bündnis finanziellen Spielraum verschafft.

Die ersten Konturen des politischen Programms wecken vorsichtigen Optimismus. Doch zentrale Fragen bleiben: Kann das Bündnis programmatische Unterschiede dauerhaft in produktive Regierungsarbeit überführen, während am rechten Rand die AfD lauert? Gelingt die wirtschaftliche Trendwende? Vor allem daran dürfte die Koalition gemessen werden. Trotz zum Teil berechtigter Kritik: Es ist noch zu früh, um schon jetzt den Stab über Merz, Klingbeil und Co. zu brechen. Das erste Entlastungspaket hat die Regierung bereits nach vier Wochen im Amt vereinbart. Was darin steht, ist ein Schritt in die richtige Richtung – aber dabei darf es nicht bleiben. Allein mit Superabschreibungen wird der Turn-around nicht gelingen. Auch die scheinbar Senkung der Körperschaftssteuer ab 2028 wird nicht ausreichen.

Geht da noch mehr? Wir werden es sehen. Übrigens: Mit unserer „Chefsache Berlin“ reflektieren wir vor Ort in der Hauptstadt die ersten Monate der neuen Regierung, diskutieren wirtschaftspolitische Perspektiven und verschaffen den Anliegen des Mittelstands Gehör. Wir würden uns freuen, wenn Sie dabei wären!

➤ **Jonas Vetter, vetter@wvib.de**

Cluster **Medizintechnik**

Vorsorge statt Nachsorge

Kaum eine andere Branche ist so stark reguliert und bürokratisiert wie die Medizintechnik.



Der Austausch ist in der stark regulierten MedTech Branche extrem wichtig

Die Infoveranstaltung „Regulatory Affairs“ machte deutlich: In der MedTech Branche gilt mehr denn je das Prinzip „Vorsorge statt Nachsorge“. Nur wer sich rechtzeitig auf regulatorische Änderungen einstellt, kann langfristig bestehen. Ein Bürokratieabbau ist weiterhin nicht in Sicht und mit dem neuen AI-Act steht die nächste Herausforderung für die Medizintechnik bevor.

➤ Yannick Armbruster, armbruster@wvib.de

Cluster **Automotive**

Von disruptiven Technologien, alten Tugenden und neuen Spielregeln

Die Zukunft fährt elektrisch und autonom und sie kommt schneller, als viele denken.



In der Zukunftswerkstatt Automotive wurden Lösungen erarbeitet

Das Fazit des Treffens des Automotive-Beirats lautete: Chancen ergreifen statt Risiken fürchten. Die Automobilbranche steht unter massivem Druck. Doch es gibt auch Lichtblicke: Einige Wettbewerber verlagern ihre Produktion zurück und neue Märkte spülen wieder frischen Umsatz in die Kassen der Zulieferer.

➤ Stefan Fuchs, fuchs@wvib.de

Cluster **Nachhaltigkeit**

Whitepaper

Welche ESG-Tools passen zu Ihrem Unternehmen?

Eine Entscheidungshilfe der wvib Schwarzwald AG 2025/5

Nachhaltigkeitssoftware und ESG-Tools gewinnen zunehmend an Bedeutung – auch als strategische Instrumente in der Unternehmensführung. Dieses Whitepaper gibt einen Überblick über die verschiedenen Softwarekategorien und -Anbietertypen und ist eine Entscheidungshilfe für Unternehmen bei der Auswahl des passenden ESG-Tools. Weitere Infos hat

➤ Gregor Preis, preis@wvib.de

Cluster **Politik**

Auf der Kasse sitzen

Mit Dr. Danyal Bayaz, dem Finanzminister des Landes Baden-Württemberg, sind wir beim Kamingespräch tief in die Herausforderungen der Finanzpolitik eingestiegen.



Offener Austausch mit Finanzminister Bayaz in Freiburg

In über drei Stunden ging es um die Schuldenbremse und das politische Erbe Wolfgang Schäubles, um Strukturreformen, Produktivitätsimpulse und einen Staat, der sich in seinen eigenen

➤ Jonas Vetter, vetter@wvib.de

Strukturen verheddert, aber auch

Ein Finanzminister tut weit mehr, als nur „auf der Kasse zu sitzen“.

um langwierige Betriebsprüfungen, Verrechnungsprei-

se und das Ehegattensplitting.

Die Botschaft war klar: Es braucht echten Reformwillen, klare Prioritäten, aber auch ein neues Verhältnis zwischen Staat und Bürgern.

Cluster **Diversity**

wvib beleuchtet Diversity-Programme

Um ihr Image zu stärken, setzen viele Unternehmen auf Frauenquoten, interne Förderprogramme für Mitarbeitende mit Migrationsgeschichte oder Logos in Regenbogenfarben. Unter dem Druck der amerikanischen Regierung haben sich zuletzt viele Konzerne von ihren Diversity-Programmen verabschiedet.

Eine Umfrage des wvib hat untersucht, wie die wvib-Mitgliedsunternehmen mit dem Thema umgehen. Das Ergebnis: Die große Mehrheit der Befragten sieht eine pragmatische Vielfalt weiterhin als vom konkreten Diversity-Programmer Befragten positiv Trumpfs langer Arm

„Der Schwarzwald ist bunt. Diversity ist längst in der Breite angekommen.“
Dr. Christoph Münzer

der Befragten sieht Förderung von Chance. Unabhängig Nutzen werden me von der Mehrheit bewertet. Donald reicht bislang noch nicht bis in den Schwarzwald: Keines der befragten Unternehmen hat direkte Anfragen aus den USA erhalten.

Gregor Preis, Community Manager im Cluster Diversity und Autor der Umfrage betont: „Diversity wird nicht aus der Arbeitswelt verschwinden – unsere Welt ist vielfältig und es wird immer verschiedene Menschen, Kulturen, Sprachen und Ideen geben. Die USA üben Druck aus, und die Kostendecke ist vielerorts ohnehin angespannt. In diesem Umfeld dürften viele Vielfalts-Programme jetzt neu justiert werden. Im Cluster Diversity bietet die wvib Schwarzwald AG C-Level-Verantwortlichen eine Plattform, um über Nutzen, Chancen, Risiken und nächste Schritte zu debattieren.“

➤ Gregor Preis, preis@wvib.de

Szene Finanzen, Controlling

Schmerz macht klug

Beim Finanzsymposium 2025 konnten sich die Mitglieder der wvib-Community drei Tage lang austauschen, Impulse sammeln und Kontakte knüpfen.

Stefanie Babst fordert mehr Mut und Selbstverantwortung. Per Steinbrück plädiert für eine grundlegende Staatsreform. Gregor Gysi will den Kapitalismus plötzlich doch nicht abschaffen. Und Karl-Theodor zu Guttenberg spricht sich für die Rückkehr zur Wehrpflicht aus.

Unterschiedliche Positionen – doch der rote Faden ist klar: Weniger meckern. Mehr machen.

Doch wer ist bereit, dafür auch unbequeme Entscheidungen zu treffen? Die ehrliche Antwort: meist erst nach dem ersten Zwischenfall, sei es ein Betrugsfall, eine Währungsspekulation oder eine handfeste Unternehmenskrise.

➤ Marcel Spiegelhalter, spiegelhalter@wvib.de



Szene Personalmanagement, Personalentwicklung

Keep it simple

Laut Weltwirtschaftsforum wird sich in den nächsten fünf Jahren ein Viertel der Jobs komplett verändern. Es ist daher umso wichtiger den Überblick über die bestehenden (Ist-) und die gewünschten (Soll-)Fähigkeiten und Kompetenzen der Mitarbeitenden zu behalten.



Die Fach-Erfa Personalentwicklung traf sich bei IMS Gear zum Thema „Die Qualifikationsmatrix – von Exceltabelle bis Software“

Eine gut gepflegte Qualifikationsmatrix kann ein solches Werkzeug sein. Dies kann beispielsweise durch die Verankerung im strategischen Prozess, die Aktualisierung durch die Teamleitung oder die Zuweisung entsprechender Rollen im Team erfolgen.

IMS Gear hat uns auf die Reise mit der Quali-Matrix mitgenommen und von den Herausforderungen berichtet. Auch die Teilnehmenden der Fach-Erfa Personalentwicklung kennen diese Pain Points und haben über Lösungsansätze diskutiert.

➤ Meike Röder, roeder@wvib.de, Gregor Preis, preis@wvib.de

Szene Marketing, Produktmanagement

MARKETING TAG

Unter dem Motto „Neue Märkte! – Neues Marketing?“ tauschten sich industrielle Mittelständler beim diesjährigen Marketing Tag über aktuelle Marketingthemen und innovative Lösungen aus. Rund 80 Teilnehmende, eine Keynote und sechs Vorträge machten den Marketing Tag zu einem gelungenen Event.



Der Tag im Europa Park bot den Teilnehmenden nicht nur fachlichen Austausch und spannende Vorträge, sondern auch gleich noch den passenden Adrenalinschub

Die Teilnehmenden erfuhren, wie man Marketing und Vertrieb erfolgreich vereint, warum Social Media längst kein Trend mehr, sondern eine Überlebensstrategie ist, wie ein Product Information System die Stammdatenpflege effizienter gestalten und die Datenqualität verbessern kann, dass Ehrlichkeit und Transparenz das Vertrauen der Kunden stärken können und wie KI im Content- und Social Media Marketing eingesetzt werden kann. Unglaublich, was da alles möglich ist.

➤ Benjamin Funk, funk@wvib.de

Szene Strategie, Organisation

Die Badische Zeitung in der Transformation

Lange galt es als sicheres Geschäft, eine Zeitung zu machen. Doch wie lässt sich dieses Geschäftsmodell zukunftsfähig machen?



Volles Programm: Vom historischen Moment im Newsroom bei der Kanzlerwahl bis zum Offsetdruck ohne Wasser auf 33 Kilometer langen Papierbahnen

Die Badische Zeitung hat sich gemeinsam mit der Fach-Erfa Corporate Affairs und Kommunikation dieser Frage gestellt. Mit der neuen Chefredaktion und Wirtschaftschef Bernd Kramer sprachen wir über neue Zielgruppen, neue Kanäle und alte Tugenden. Es ging um Wirtschaftsberichterstattung und um die Zukunft des Lokaljournalismus.

➤ Jonas Vetter, vetter@wvib.de

Szene **Forschung & Entwicklung, Konstruktion****Digitale Schatzsuche bei Hansgrohe**

Rund 40 Entwicklungsleiter und Produktmanager begaben sich bei Hansgrohe auf die digitale Schatzsuche

Im Schwarzwald wurde einst nach Silber, Kupfer und Eisen gegraben – heute gelten Daten als der wertvollste Rohstoff. Bei Hansgrohe hat sich ein engagiertes Team auf die Suche nach diesem digitalen Schatz gemacht. Das Werkzeug: professionelles Produktdatenmanagement (PDM). Hansgrohe zeigt mit seiner Initiative, dass der Weg zur digitalen Exzellenz nicht nur eine technische, sondern vor allem eine strategische und kulturelle Herausforderung ist – und dass sich die Schatzsuche lohnt.

➤ **Klaus Heuberger, heuberger@wvib.de**

Szene **Qualitätsmanagement, Umwelt, Arbeitssicherheit****Corporate-Kompass**

Fachlicher Austausch trifft Zukunftsvision: Die KLS Martin SE & Co. KG in Tuttlingen präsentierte das „Sustainability Management @ KLS“.



Rundgang der Fach-Erfa Qualitätsmanager Medizinprodukte durch die KLS Martin World

Besonders eindrücklich war der Blick auf das integrierte Managementsystem mit dem Ziel, Prozesse, Abläufe und Abteilungen intelligent zu vernetzen – ein Weg vom klassischen Qualitätsmanagement hin zum Corporate Managementsystem. Kennzahlen mit der zentralen Herausforderung, diese aus der Lifecycle-Perspektive zu steuern – weg von der dokumentenbasierten, hin zur datengetriebenen Steuerung – waren ein weiteres Thema des Treffens.

➤ **Petra Ruder, ruder@wvib.de**

Szene **Produktion****Voll cringe**

Kennen wir die Sprache der Generation Z? Die Meister und Teamleiter der wvib Schwarzwald AG diskutierten die Führungsarbeit mit der Generation Z.



Gastgeber Siegfried Kummer, GF der ASSTEC GmbH & Co. KG (links), zeigte die neuesten Produkte zur Unterstützung und Umsetzung der Lean Methoden

Es ging nicht um die Bestätigung der Klischees, sondern um das Verstehen. In einem Ratespiel zur Bedeutung von Vokabeln aus der Generation Z wurde der Handlungsbedarf für die Führungskräfte sichtbar. Beispiel „Flexen“: Die Babyboomer und Schrauber-Generation verbindet damit Funkenflug und Schleiflärm – weit gefehlt, es geht ums Angeben. Ist das nicht cringe (peinlich)?

➤ **Klaus Heuberger, heuberger@wvib.de**

Szene **Recht, Datenschutz, Steuern****Compliance Day**

Nach einem Compliance-Fall ist im Unternehmen alles anders – dann ist es aber leider oft zu spät. Die mühsam erarbeitete Reputation zerstört, der finanzielle Schaden entstanden.



Das Fachwissen der Referentinnen und Referenten traf auf die Erfahrung der Unternehmen

Günstiger ist es, frühzeitig in präventive Maßnahmen zu investieren. Das dachten sich auch die teilnehmenden Mitgliedsunternehmen beim wvib Compliance Day. Im SIA-Campus der Sick AG in Waldkirch wurden Compliance-Brennpunkte, beispielsweise aus den Bereichen Arbeitsrecht, Lieferkette und Produkthaftung, vorgestellt. Anschließend wurde über Lösungswege aus den Mitgliedsunternehmen diskutiert. Diese reichten von Zuständigkeitsstrukturen und Checklisten mit Erläuterungen bis hin zu KI-Softwarelösungen.

Während z. B. im HR-Bereich ein technischer Workflow mit Checklisten und Erläuterungen ausreichen kann, bietet der Einsatz von KI-Software gerade im Lieferantenmanagement mit mehreren tausend Einzillieferanten beachtliche Vorteile.

Bei der Umsetzung von Compliance gibt es keine Standardlösung. Compliance muss mit dem Unternehmen wachsen und zu den persönlichen Risikofeldern passen. Ein Medizintechnikhersteller hat andere Risikofelder als z. B. ein Automobilzulieferer. Je nach Unternehmensgröße gewinnt das richtige Delegieren von Verantwortungen und Aufgaben an Bedeutung.

Das Fazit lautet: Compliance ist kein „Nice-to-have“, sondern ein unverzichtbarer Bestandteil erfolgreicher Unternehmensführung.

➤ **Alexander Rohrer, ra.rohrer@wvib-recht.de**

Region **Ortenaukreis****AC-DITTER GmbH – ein neues Mitglied im Netzwerk der wvib Schwarzwald AG**

Die AC-DITTER GmbH mit den Standorten Haslach i.K. und Hausach ist seit dem 16.10.2023 als bedeutender Kunststoff- und Metallverarbeitungsbetrieb ein Teil der ALUCONCEPT Unternehmensgruppe (Übernahme der DITTER PLASTIC GmbH + Co KG).

AC-Ditter verbindet Know-how mit Innovation und steht mit dem kompetenten Team für neue Ideen, gekoppelt mit hoher Flexibilität. Darüber hinaus profitiert das Unternehmen von seiner langjährigen Erfahrung im Bereich Kunststoffverarbeitung und Metallveredelung. AC-Ditter ist ein mittelständisches Unternehmen und fertigt überwiegend in der Automobilzulieferindustrie Oberflächen- teile im technischen und dekorativen Bereich.

Technische Kunststoffteile von AC-DITTER finden in allen Bereichen des täglichen Lebens Anwendung. Sie haben Schlüsselindustrien wie Luft- und Raumfahrttechnik, Fahrzeugbau, Elektrotechnik und Elektronik, Hydraulik und Pneumatik, Apparate- und Maschinenbau, Sanitär- und Medizintechnik, Feinwerktechnik, Lichttechnik und Optik erobert.



Die Kernkompetenzen des Unternehmens liegen in der Entwicklung und Produktion komplexer, hochpräziser Spritzgießformen und -teile sowie in der Oberflächenveredelung und Baugruppenendmontage. Schon in der Frühphase begleitet AC-DITTER die Kunden und bietet mit modernster Konstruktions- und Simulationssoftware (CATIA V5 / Moldflow) kundenbegleitende Entwicklungsunterstützung. Mit einem 3D-Drucker können in kürzester Zeit aus Ideen „greifbare“ Rapid Prototypenteile erstellt werden.

➤ AC-DITTER GmbH | Haslach i.K. | www.ac-ditter.com

Region **Schwarzwald-Baar-Kreis****SCHUNK Electronic Solutions – ein neues Mitglied im Netzwerk der wvib Schwarzwald AG**

High-End Nutzentrenner aus dem Schwarzwald – Seit über 20 Jahren zählt SCHUNK Electronic Solutions zu den Experten im Bereich der Nutzentrenntechnik und Spezialist für Automatisierungslösungen.

Als Teil des innovativen Familienunternehmens SCHUNK SE & Co. KG, ist SCHUNK Electronic Solutions seit Jahren führender Hersteller von Linearmotorachsen.

„Der Austausch mit anderen Technologieführern und die praxisnahen Weiterbildungsmöglichkeiten sind für uns entscheidende Mehrwerte, insbesondere in einer sich immer schneller drehenden Welt. Wir freuen uns darauf, Impulse zu geben und zu erhalten – ganz im Sinne des wvib-Motus: von Unternehmern für Unternehmer.“

Der Fokus liegt auf modernen Prozessen in der elektronischen Baugruppenfertigung, bei denen auch die Linearachsen eine zentrale Rolle spielen.

Die Nutzentrenner von SCHUNK Electronic Solutions sind leistungsfähige Prozesskomponenten zum präzisen und stressarmen Trennen einzelner Leiterplatten von elektronischen Baugruppen. Ob mit Schafffräsern, Sägen oder Laserköpfen – die Trennverfahren garantieren maximale Produktivität und exzellente Trennqualität, bei einem Automatisierungsgrad nach Wahl.

Die Anlagen von Schunk erfüllen höchste Anforderungen: von der zunehmenden Miniaturisierung über die Verarbeitung hochempfindlicher Bauteile bis hin zu den steigenden Qualitätsansprüchen an Leiterplatten.

Dank des umfassenden Know-hows in der Linearachsentechnik und im Maschinenbau konnten nicht nur in der Elektronikfer-

tigung, sondern auch in anderen Branchen erfolgreiche Automatisierungslösungen realisiert werden. Diese sind individuell



und präzise auf die jeweiligen Anforderungen zugeschnitten.

➤ SCHUNK Electronic Solutions GmbH | St. Georgen | www.schunk.com

wvib Schwarzwald AG Preise und Ehrungen

Welcher Jobmotor hat die meiste Power?

Der Stirlingmotor macht aus Wärme Antriebskraft. Für gutes „People Business“, gute Personalarbeit, gibt es vermutlich kaum eine passendere Trophäe.



Die Jobmotoren 2025: (hint. R., v. l.) Georg Graf Kesselstatt (Storz Verkehrswegebau), Dirk Barten und Harald Haigis (Intuitive Surgical), Matthias Wörner (Zimmerei Grünspecht), Marc Osswald (Witzenmann); (vord. R., v. l.) Herbert Aggeler (Storz Verkehrswegebau), Florian Städtler und Moana Heist (Spielplan4), Maren Dietrich und Klaus Reinholz (Kibids) Foto: Thomas Kunz

In der Meckelhalle der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau wurden sechs der begehrten Jobmotor-Trophäen verliehen. Zwei gingen an die wvib-Mitglieder Witzenmann Group in der Kategorie „Mitarbeitende finden und binden“ für große Unternehmen und an Intuitive für den höchsten Arbeitsplatzzuwachs in der Kategorie „große Unternehmen“. Unsere Glückwünsche gehen an alle Preisträger des Wettbewerbs.

Nächstes Jahr geht der Wettbewerb, den die wvib Schwarzwald AG gemeinsam mit Badischer Zeitung, Handwerkskammer Freiburg, IHK Südlicher Oberrhein, IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg und IHK Hochrhein-Bodensee ausrichtet, in die 20. Runde.

➤ [Jonas Vetter, vetter@wvib.de](mailto:jonas.vetter@wvib.de)

NACHRUF

Wir trauern um unser langjähriges Mitglied
in Beirat und Vorstand

Gerhard Waldmann

der am 22. Mai verstorben ist. Die wvib Schwarzwald AG verliert einen engagierten Förderer und Freund, der in seinem Ehrenamt dem Verband wichtige Impulse gegeben hat.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Bert Sutter
Präsident

Dr. Christoph Münzer
Hauptgeschäftsführer

Schwarzwald AG Sommerfest

ANMELDUNG



Noch nicht angemeldet ...



zu unserem Sommerfest am 18. Juli im Hofgut Lilienhof? Dann wird's Zeit! Wir feiern nicht nur den Sommer, sondern auch die Kraft persönlicher Kontakte und die Vielfalt unserer unternehmerischen Gemeinschaft.

Sie und Ihre Familie erwartet ein kulinarischer Genussmarkt mit einem Pastastand, einem Grillstand ... und natürlich einem Eiswagen. Für Mutige gibt es außerdem knusprige Insekten zum Probieren. Die Kinder können auf der weitläufigen Wiese spielen oder am Kinderprogramm teilnehmen. Zum Abtanzen lädt DJane Mary Keey in die Scheune ein. (Anmeldung nur auf Einladung.)

Fragen zum Sommerfest beantwortet gerne

➤ [Antje Zahner, zahner@wvib.de](mailto:antje.zahner@wvib.de)

📅 18. Juli 2025 📍 Hofgut Lilienhof, Ihringen

Wir danken unseren Sponsoren: Advant Beiten | BüchnerBarella | Burger Druck | GOB | KPMG | Waldhaus

Schwarzwald AG Jahreshauptversammlung

Herzlich willkommen

Ein besonderer Tag für den industriellen Mittelstand – Die wvib-Jahreshauptversammlung am 21. November steht ganz im Zeichen von Steuern und Staat.

Die Jahreshauptversammlung beginnt um 12:00 Uhr im Konzerthaus in Freiburg. Auf dem Programm stehen die Mitgliederversammlung, ein Nachmittagsprogramm für Friends & Family sowie zum Abschluss ein unterhaltsames Abendprogramm.



Einladung mit Anmeldeöglichkeit folgt.

➤ jahreshauptversammlung@wvib.de

📅 21. November 2025 📍 Konzerthaus Freiburg

Wir danken unseren Sponsoren: Knaisch Consulting GmbH | Leitwerk AG | Loeba Treuhand GmbH | MRH Trowe Consulting GmbH | Oberbank AG

... Authentizität bedeutet für mich klar, glaubwürdig und ehrlich zu kommunizieren und zu handeln. Und auch zu meinen Fehlern zu stehen. Somit kann ich Vertrauen schaffen, das Team motivieren und nachhaltige Beziehungen aufbauen – intern wie extern.



Dr. Christiane Endrich
Managing Director,
Endrich Bauelemente
Vertriebs GmbH, Nagold

Authentizität heißt für mich ...

Was bedeutet Authentizität für drei Persönlichkeiten aus der Schwarzwald AG?

... Authentizität heißt für mich: Haltung zeigen, klar kommunizieren und dabei nahbar bleiben. Wer echt ist, schafft Vertrauen – gerade jetzt, wo der Wandel uns fordert. Auch die Energiewende braucht Dialog und Glaubwürdigkeit.



Kerstin Andreae
Vorsitzende der
Hauptgeschäftsführung und Mitglied des
Präsidiums, BDEW
Bundesverband der
Energie- und Wasser-
wirtschaft e. V., Berlin

... Authentizität ist für mich ein ganz wesentlicher Wert in meinem Alltag. Privat, wie auch beruflich. Authentisch zu sein bedeutet, dass man so ist, wie man ist. Menschen merken, wenn eine Person sich verstellt. Authentisch zu sein, bedeutet, dass andere verstehen, wer und was man ist, und das schafft Vertrauen. Und Vertrauen ist die Basis für jegliche Beziehung. Privat, wie beruflich.



Sebastian Dahlke
Geschäftsführender
Gesellschafter,
Kaufmännischer
Geschäftsführer,
HERMETIC-Pumpen
GmbH, Gundelfingen

Geburtstage unserer Mitglieder

60.

Daniel Thoma am 08.07.
Zimmerlin GmbH Edelstahl-Technik,
Bötzingen

Udo von Reinersdorff am 13.07.
KERN LIEBERS GmbH & Co. KG,
Schramberg

Clemens Güntert am 17.07.
SCHWANOG Siegfried Güntert GmbH,
Villingen-Schwenningen

65.

Wolfgang Breinlinger am 15.07.
bayer Feinwerk GmbH & Co. KG,
Villingen-Schwenningen

Jeannette Felscher am 17.07.
POINT Gebäudereinigung GmbH & Co.
KG, Bad Krozingen

Firmenjubiläum

50 Jahre

POINT Gebäudereinigung GmbH & Co. KG, Bad Krozingen

100 Jahre

Renfert GmbH, Hilzingen

Volz Gruppe GmbH, Deilingen

Thementage

ZUKUNFTSTAG

Gestalten Sie Ihre Zukunft?



Erleben Sie inspirierende Vorträge über technologischen Fortschritt, Transformation und unternehmerische Weiterentwicklung. Hören Sie aus erster Hand, wie Unternehmen ihre Organisation zukunftsfähig machen – durch mutige Innovationen und kluge Weiterentwicklung des Bewährten. Eine Diskussionsrunde lädt zu Austausch und Reflektion ein.

➤ Susan-Kristin Zenke, zenke@wvib.de
 ☹ 10.07.2025 ☉ Black Forest Studios GmbH, Kirchzarten

ROBOTIK TAG

Wird der Roboter humanoid und KI-gesteuert?



Lernen Sie neueste Trends, KI-Lösungen und den Weg des Roboters zum mobilen Assistenten kennen. Erfahren Sie, wie schnell sich humanoide Roboter ausbreiten und warum. Nehmen Sie Tipps und Anregungen mit, wie Sie Roboter in Ihrer Produktion einführen können und wie sie den Sicherheitsanforderungen gerecht werden. Werden Sie Teil der Zukunft!

➤ Antje Zahner, zahner@wvib.de
 ☹ 15.07.2025 ☉ Work-Life Robotics Institute, Offenburg

Top Termine

Der Einstieg in die Defence-Branche

☹ 08.07.25 ☉ wvib Schwarzwald AG, Freiburg

Chefsache: Beteiligungs- und Verkaufsstrategien

☹ 09.07.25 ☉ Zollhaus, Bodman-Ludwigshafen

ZUKUNFTSTAG

☹ 10.07.25 ☉ Black Forest Studios GmbH, Kirchzarten

ROBOTIK TAG

☹ 15.07.25 ☉ Work-Life Robotics Institute, Offenburg

Wirtschaft trifft Zoll

☹ 17.07.25 ☉ Kultur & Bürgerhaus Denzlingen

Sommerfest – People.Planet.Party.

☹ 18.07.25 ☉ Lilienhof, Ihringen

Chefsache: KI in der Medizintechnik

☹ 30.07.25 ☉ Stryker Leibinger GmbH & Co. KG, Freiburg

IAA MOBILITY

☹ 09.-11.09.25 ☉ Messe München

Chefsache: Berlin

☹ 15.-17.09.25 ☉ Tagungszentrum im Haus der Bundespressekonferenz, Berlin

wvib im Dialog mit Prof. Jörn Leonhard

☹ 23.10.25 ☉ Haus zur Lieben Hand, Freiburg

Industrie trifft Startups

☹ 05.11.25 ☉ Reithalle im Kulturforum, Offenburg

wvib-Jahreshauptversammlung

☹ 21.11.25 ☉ Konzerthaus, Freiburg

Änderungen möglich

Die wvib Schwarzwald AG ist Plattform für People, Planet, Progress im familiengeprägten, industriellen Mittelstand in Baden-Württemberg. Mit über 1.000 Veranstaltungen pro Jahr vernetzen wir Unternehmer und Führungskräfte, die sich für Unternehmen, Mitarbeiter, Kunden, Umwelt und Gesellschaft engagieren. Unser Angebot: Erfahrungsaustausch und Weiterbildung. Unser Ziel: Menschen in Unternehmen wirksamer machen. Unsere Themen: Werte, Strategie, Führung, Familie, Eigentum, technologische Perspektiven, neue Marktzugänge, Geschäftsmodelle und Soziale Marktwirtschaft. Im wvib – gegründet 1946 von Unternehmern für Unternehmer – erwirtschaften 1.045 produzierende Unternehmen mit 319.000 Beschäftigten weltweit 75 Milliarden Euro Umsatz. Über 60 hauptamtliche Mitarbeiter spannen ein südwestdeutsches Netzwerk für „Wissen & Wärme“ über die weltweit engagierte Community der Schwarzwald AG. **Stand Januar 2025**